



NBN Info

Am 29. November feiert der NBN sein 75-jähriges Bestehen:

Kommen auch Sie ans Fest

Noch rund 30 Mal schlafen, dann ist es soweit: Am Samstag, den 29. November feiert der Naturschutz Bassersdorf Nürens Dorf NBN seinen 75. Geburtstag. Ein ereignisreicher Tag mit vielen Höhepunkten ist geplant: Am Vormittag werden im Beisein von lokalen Persönlichkeiten 75 Bäume gepflanzt, am Nachmittag findet eine Plauschveranstaltung für die ganze Familie statt und am Abend ein Fest mit Musik.

„Wir organisieren einen Jubiläumstag, der die unterschiedlichsten Interessen abdeckt“, sagt der Präsident des NBN, Edi Kissling, „Der NBN ist ein vielseitiger Naturschutzverein und genau so soll auch sein Jubiläumstfest sein.“ Jung und alt, Frauen und Männer, Mitglieder und Nichtmitglieder sind gleichermaßen ans Fest eingeladen. Das Programm wurde bewusst so gelegt, dass man an allen drei Anlässen, die im Verlaufe des 29. Novembers stattfinden, teilnehmen kann. Die Details zum Programm finden sich in den Kästchen auf Seite 2 sowie auf der Website www.nbn.ch.



zehnten statt und stand ganz am Anfang der NBN Aktivitäten. Am 29. November indes soll weniger das Putzen im Vordergrund stehen, als vielmehr das gemeinsame Erlebnis beim Aufsuchen der Nistkästen im spätherbstlichen Wald, die Freude und das Staunen über die vorgefundenen Nester. Kurzum: Viel Spass für die ganze Familie. Robert Sand wird uns viel Interessantes über Vögel und den Wald erzählen. Anschliessend gibts grillierte Würste, Brot und Getränke, vom NBN offeriert.

Mit 75 Bäumen für Erhalt der Wälder sorgen

Der Morgen startet mit einer Pflanzaktion: Unter der Leitung des Revierförstern, August Erni, werden im Rietli in Bassersdorf in einer Waldlichtung 75 Eichen gepflanzt. Erforderlich ist hiezu „Man- und Womenpower“ – das heisst, zupackende Frauen- und Männerhände. Auch Kinder ab zirka 10 Jahren sind herzlich willkommen. Die Anzahl Bäume (genau genommen werden es Bäumchen sein), 75 Stück an der Zahl, symbolisiert das Alter des NBN. Ziel der Pflanzaktion ist, der Nachwelt ein Stück Natur zu schenken. Deshalb gehen die gepflanzten Eichenbäumchen anschliessend ins Eigentum der öffentlichen Hand über.

Spass bei der Nistkastenputzete

Am Nachmittag geht es weiter mit einer Plauschveranstaltung im Uebrich-Wald in Nürens Dorf. Hintergrund ist die jährlich durch den NBN erfolgende Nistkastenputzete: Leute vom NBN durchforsten den Wald gemäss einem Plan nach den Nistkästen, reinigen diese oder ersetzen sie, wenn sie defekt sind. Diese Tätigkeit findet seit vielen Jahr-

Jubiläumstfest am Abend als Schlussbouquet

Am Abend wartet der NBN gleich mit mehreren Höhepunkten auf: Der Direktor des Bundesamts für Umwelt, Bruno Oberle, wird zu Gast sein als Vertreter von „Bundesbern“. Er spricht zum Thema: „Vom Naturschutz zur Ressourcenpolitik. Rückschritt oder Fortschritt?“ Soviel sei jetzt schon verraten: Das Referat wird nicht trocken sein, sondern für Diskussionsstoff sorgen.

Ein Höhepunkt der besonderen Art wird die Präsentation der Festschrift sein: Die Grussbotschaft stammt aus der Feder von Bundesrat Moritz Leuenberger (siehe Artikel auf Seite 3 unten). Es geschieht nicht alle Tage, dass ein Naturschutzverein eine Festschrift mit einer Grussbotschaft des höchsten Naturschützers des Landes publizieren kann!

Interessant wird auch die Präsentation des früheren NBN Präsidenten, Dr. Andreas Dübendorfer, der zusammen mit der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft auf Bassersdorfer Gebiet dran ist, den Alpenbock im Kanton Zürich wiederanzusiedeln. Weiter auf S. 2

Viele Leute werden wohl ungeduldig auf die Bekanntgabe der Gewinner des Naturfotowettbewerbs warten: Über 100 Fotos dürfen von der prominent zusammengesetzten Jury beurteilt werden. Prämiiert werden pro Kategorie (Erwachsene und Jugendliche) die zehn besten Fotos. Es winken attraktive Preise wie zum Beispiel eine Digitalkamera.

Musikalisch untermalt wird der Anlass durch den Musikverein Bassersdorf sowie von Grussworten der

beiden Gemeindepräsidenten Franz Zemp (Bassersdorf) und Franz Brunner (Nürens Dorf). Natürlich wird es an diesem Abend reichlich zu essen und zu trinken geben. Der Vorstand lädt alle NBN Mitglieder, aber auch alle Freunde, Bekannten und Verwandten ganz herzlich zur Teilnahme an den Feierlichkeiten ein. Die NBN Mitglieder erhalten am Fest Kaffee/Kuchen gratis.

Alle Infos finden sich auch unter www.nbn.ch

Programm Vormittag: 75 Bäume pflanzen

Zeit/Datum	29. November 2008, 9 – ca. 12 Uhr
Was	Pflanzen von 75 Bäumen, die anschliessend ins Eigentum der öffentlichen Hand übergehen – für jedes NBN Jahr ein Baum.
Treffpunkt	Parkplatz Im Rietli, Bassersdorf (Dorfrand Bassersdorf Rtg Nüri)
Leitung	August Erni, Revierförster
Zielpublikum	Kinder und Erwachsene von Bassersdorf, Nürens Dorf und Brütten
Zweck der Aktion	75 Bäume für die 75 Jahre des Bestehens des NBN
Besonderes	Werkzeug organisiert NBN Empfehlung: Witterung und Arbeit angepasste Kleider und Schuhe
Verpflegung	Kaffeepause, offeriert durch NBN
Auskunft	Edi Kissling, Tel. 044 836 70 68, edi.kissling@bluewin.ch

Programm Nachmittag: Nistkastenputzete

Zeit und Datum	29. November 2008 13.30 Uhr bis ca. 15.30 Uhr mit ansch. Grillieren
Was	Nistkastenpflege im Uebrich-Wald in Nürens Dorf. Plauschveranstaltung für die ganze Familie
Treffpunkt	Vor der Mehrzweckhalle Ebnet, Nürens Dorf
Leitung	Robert Sand
Zielpublikum	Kinder und Erwachsene von Bassersdorf, Nürens Dorf und Brütten
Zweck der Aktion	Kennenlernen von Nistkästen und Nestern, gemeinschaftliches Wald-erlebnis für Gross und Klein
Verpflegung	Würste, Getränke, offeriert durch NBN
Auskunft	Beatrice Tschirky, Tel. 044 836 95 05, b.tschirky@gmx.ch

Programm Abend: Jubiläumsfest im Ebnet Saal in Nürens Dorf

18.00	Saalöffnung/Apéro/Ausstellung der Bilder des Fotowettbewerbs
18.45	Musikalischer Auftakt mit dem Musikverein Bassersdorf (MVB)
19.00	Eröffnung des Festes durch Edi Kissling, NBN Präsident
19.10	Musikalische Einlage MVB
19.20	„Vom Naturschutz zur Ressourcenpolitik. Rückschritt oder Fortschritt?“ Referat von Bruno Oberle, Direktor Bundesamt für Umwelt (Bafu)
19.50	Grussworte von Franz Brunner, Gemeindepräsident von Nürens Dorf Grusswort von Franz Zemp, Gemeindepräsident von Bassersdorf
20.00	Nachessen/Kaffee/Kuchen mit musikalischer Begleitung durch den Musikverein Bassersdorf
21.15	Vorstellen der Festschrift, u.a. mit Grussbotschaft von Bundesrat Moritz Leuenberger Präsentation: Edi Kissling, Präsident und Erika Gisler, Vizepräsidentin
21.25	Bassersdorf als Versuchsort für Wiederansiedlung des Alpenbocks Bildpräsentation: Andreas Dübendorfer, ehemaliger NBN Präsident
21.35	Ehrungen, Moderation: Edi Kissling, Präsident und Erika Gisler, Vizepräsidentin
21.45	Preisverleihung Fotowettbewerb, Moderation: Jury
22.10	Schluss offizieller Teil, Ausklang mit Bildpräsentation, anschl. gemütliches Zusammensitzen

Der Eintritt ist gratis, Essen/Getränke werden einkassiert.

NBN Naturlager – trotz Wetterpech eine tolle Woche



Was gibt es Leckereres, als unterwegs Wurst zu bräteln? Hier auf dem Bild sind einige Kinder des NBN Naturlagers 2008 zu sehen.
Foto: Marc Weiss)

Das NBN Naturlager in S-chanf hat sich als fester Bestandteil der NBN Aktivitäten etabliert. Diesen Sommer haben 26 Kinder aus Bassersdorf, Nü-

rens Dorf und Brütten am Lager teilgenommen – sie alle verbrachten eine erlebnisreiche Woche.

Zum Programm gehörten unter anderem die Wanderungen ins Val Trupchun und zum Morteratschgletscher. Der Ausflug ins Val Trupchun startete sehr früh am Morgen. Die Kinder mussten bereits um fünf Uhr aus den Federn. Die Wanderung führte in ein Tal im Nationalpark, das für seine vielen Tiere bekannt ist. Wir sahen denn auch zahlreiche Gämse, Hirsche, Steinböcke, Murmeltiere sowie einen Bartgeier.

Das zweite Lager-Highlight war die Wanderung entlang der Seitenmoräne und zur Gletscherzunge des Morteratschgletschers. Viele Kinder sahen und berührten zum ersten Mal einen Gletscher. Sie waren sehr beeindruckt und wunderten sich, dass der Gletscher eine so raue Oberfläche hat. Wer soviel wandert, hat auch etwas Erholung verdient: So haben wir am Donnerstag gebrätelt und am Nachmittag im Wald eine riesige Kugelbahn gebaut. Kurzum: trotz Wetterpech hatten wir eine tolle Lagerwoche!
Sybille Stemmler

Bei Alfred und Hanni Hardmeier reiht sich ein Fest ans andere

2008 ist für den Ehrenpräsidenten des NBN, Alfred Hardmeier, und seine Ehefrau, Hanni, ein besonderes Jahr: Am 31. März feierte Alfred seinen 90. Geburtstag, am 26. Juni stiessen er und seine Ehefrau Hanni nach 65 gemeinsamen Jahren auf ihre Eiserne Hochzeit an und am 17. Oktober konnte Hanni ihren 90. Geburtstag begehen.

Bis zu ihrem Umzug in eine Alterswohnung in Dübendorf im vergangenen Februar lebten die beiden in ihrem Einfamilienhaus im Branziring in Bassersdorf. Beide sind bei guter Gesundheit und nehmen nach wie vor interessiert an den Aktivitäten des NBN teil.

Der NBN gratuliert den beiden zu ihren Geburtstagen und ihrem 65. Hochzeitstag ganz herzlich und wünscht ihnen weiterhin alles Gute.



Festschrift mit Grussbotschaft von Bundesrat Moritz Leuenberger



Der NBN publiziert an der Jubiläumsfeier eine Festschrift. Als Höhepunkt enthält sie eine Grussbotschaft von Bundesrat Moritz Leuenberger.

Der Vorstand des NBN ist darüber hoch erfreut. Es passiert nicht alle Tage, dass der höchste Naturschützer einem Naturschutzverein zu sei-

nem 75-jährigen Jubiläum gratuliert. Und es ist noch viel seltener, dass der Umweltminister einem Naturschutzverein etwas ganz Konkretes wünscht, wie dies hier der Fall ist. Doch was wünscht Bundesrat Moritz Leuenberger dem NBN?

Die Antwort auf diese Frage erhalten Sie am Jubiläumfest, wo die Festschrift erhältlich sein wird.

Soviel sei verraten: es hat mit dem Eigental und den Amphibien zu tun. Die Festschrift enthält ausserdem diverse interessante Texte diverser AutorInnen.

Wie lautet Ihre E-Mail-Adresse?

Der NBN verschickt seinen Mitgliedern vor einem Anlass stets einen Reminder per E-Mail. Dies ist ein kostenloser Mitgliederservice. Falls Sie noch nicht auf diesem Verteiler sind, teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit. Diese wird ausschliesslich für diese Reminder-Mails verwendet und nicht weitergegeben. Mitteilung an W. Schläpfer, walter.schlaepfer@sunrise.ch.

Spendenaufruf Jubiläumsjahr

Der NBN Vorstand arbeitet vollumfänglich ehrenamtlich. Doch benötigt er im Jubiläumsjahr mehr Geld als in anderen Jahren für Drucksachen, Porto, Wettbewerbspreise, Geschenke etc. Deshalb wird dem Newsletter-Versand ein Einzahlungsschein beigelegt. Wir danken Ihnen bereits jetzt ganz herzlich für Ihre Spende. Die Postkonto-Nr. lautet: 80-60644-2

„Gipfeltreffen“ des ältesten und des jüngsten weiblichen NBN Mitgliedes



Ein Bild, das nicht alle Tage entsteht: Hanni Hardmeier, das wohl älteste weibliche NBN Mitglied hält das jüngste NBN Mitglied, Catherine Gisler, in ihren Armen. Hanni Hardmeier feierte am 17. Oktober ihren 90. Geburtstag, die kleine Catherine wurde fast 90 Jahre später, am 27. Juni 2008, geboren.

Abstimmung zum Verbandsbeschwerderecht

Am 30. November 2008 stimmen wir ab über die Volksinitiative der FDP, die das Verbandsbeschwerderecht abschaffen möchte. Die Initiative muss mit einem wuchtigen NEIN verworfen werden, denn für den Schutz der Natur und der Landschaft in der Schweiz ist das Verbandsbeschwerderecht von zentraler Bedeutung.

Die Verbände haben das Beschwerderecht in der Vergangenheit mit grosser Sorgfalt und Verantwortung angewendet.

Dies wird dadurch unterstrichen, dass 70% der Beschwerden von Verbänden durch die unabhängigen Rekursinstanzen geheissen wurden.

Weitere Infos: www.verbandsbeschwerde.ch

Helferinnen und Helfer fürs NBN Fest gesucht

Wer Zeit und Lust hat, am NBN Jubiläumsfest am Abend mitzuhelfen, ist herzlich gebeten, sich bei unserer Aktuarin, Edith Lehmann, Tel. 044 836 90 33, edith.lehmann@hispeed.ch zu melden. Wir sind froh um jede Mithilfe.

Die NBN Kids besuchen Kehrrechtverbrennungsanlage Winterthur

Der letzte diesjährige NBN Kids-Anlass ist einem Thema gewidmet, das wir lieber vergessen: dem Abfall, den wir tagtäglich produzieren.

Die NBN Kids werden am 15. November die Kehrrechtverbrennungsanlage besichtigen, wo die Abfälle aus Brütten, Nürensdorf und Bassersdorf verbrannt werden. Dies geschieht in Winterthur Grüze. Wir fahren mit dem Bus nach Winterthur, wo wir uns zuerst einige Gedanken machen, was Abfall ist und was recycelt werden kann.

Danach machen wir einen Rundgang durch die Anlage. Wir sehen, wo der Abfall angeliefert wird, was danach mit ihm geschieht und was mit der bei der Verbrennung entstehenden Wärme passiert.

Anmeldungen raschmöglichst an Sybille Stemmler, sybille.stemmler@nbn.ch, Tel. 076 465 94 06 (es hat nur noch wenige Plätze).